

Aktives Stadtzentrum belebt Guben

Vieles bewegte sich im Jahr 2014: Da lohnt ein Blick zurück.

Gubens Innenstadt lebt. Einmal mehr organisierten auch in diesem Jahr engagierte Unternehmer zahlreiche Events, die bei Einheimischen und Gästen auf regen Zuspruch stießen.

Erster größerer Höhepunkt war das äußerst erfolgreiche Osterevent. Federführend bei dessen Ausgestaltung waren die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH (GuWo) und Cathleen Bertram in ihrer Funktion als Citymanagerin. Beide Partner verstanden es trefflich, gemeinsam einen Ostersonntag vorzubereiten, der vielen Besuchern zweifelsfrei in guter Erinnerung bleiben wird.

Schon wenige Wochen später durften sich die Gubener auf den langen Altstadtsamstag freuen, der 2014 zum zehnten Mal ausgetragen wurde. Bis spät in den Abend hinein nutzen Besucher die Gelegenheit, bei Altstadthändlern nach Herzenslust einzukaufen.

Eine besondere Attraktion bot die Innenstadt ihren Gästen darüber hinaus am 10. Mai mit der so genannten „Blaulichtmeile“. Das Aktive Stadtzentrum möchte aber mehr, als nur Organisator von Festen sein. So boten dessen Mitarbeiter im Juni in Zusammenarbeit mit der IHK Cottbus und der Berufs-



Citymanagerin Diana Pehle.

genossenschaft für Handel und Warendistribution (BGHW) einen Fortbildungskurs an, bei dem sich Innenstadthändler zum Thema „Sicherheit im Einzelhandel“ fortbilden konnten. Ebenso stand Bernd Birnfeld, Revierleiter der Gubener Polizeidienststelle, den Teilnehmern der Runde mit aktuellen Informationen zum Thema Kriminalität und Sicherheit zur Verfügung.

Abschied zu nehmen galt es am 30.06.2014 von Citymanagerin Cathleen Bertram, die nach zwei Jahren aufopferungsvoller Arbeit ihr Amt an Diana Pehle übergab. „Es war eine tolle Zeit, die ich trotz ihrer Intensität nicht missen



Mit zahlreichen Aktionen belebt die Initiative Aktives Stadtzentrum ganzjährig die Gubener Innenstadt und sorgt so dafür, dass die hier ansässigen Händler stets mit einem regem Besucherstrom rechnen dürfen.

möchte“, sagt Cathleen Bertram, die bei der GuWo ein neues berufliches Betätigungsfeld gefunden hat.

Und was birgt die Zukunft für Gubens Innenstadt? Gegenwärtig laufen Vorbereitungen zum nächsten langen Altstadtsamstag am 18.10.2014, zu dem alle Besucher

herzlichst eingeladen sind, auf Hochtouren. In bewährter Tradition haben alle teilnehmenden Händler für diesen Abend eine Vielzahl kleiner Überraschungen vorbereitet.

Was gibt's neues in der Innenstadt?

Mit dem Wechsel an der Spitze des Citymanagements gehen mehr als nur personelle Veränderungen einher. „Wir möchten es uns nicht nehmen lassen, Diana Pehle für ihre neue Tätigkeit als Citymanagerin alles Gute zu wünschen und hoffen auf eine lange erfolgreiche Zusammenar-

beit. Mit ihrer Tätigkeit für den Marketing- und Tourismusverein Guben e.V. ist sie für die Gubener Innenstadthändler keine Unbekannte und kann aus eigenen Erfahrungen auf die letzten Jahre zurückblicken“, sagt Dagmar Holz von der Stadtverwaltung Guben. Mit dieser besonderen Sensibilität für die Problemlage der Innenstadthändler werde sie in den kommenden Monaten und Jahren ein festes Bindeglied zwischen den Händlern, Anwohnern und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung bilden.

Der ASZ-Infopunkt – mehr als nur ein Büro

Nach vier Jahren am Standort Kirchstraße 22 wird der Infopunkt „Aktives Stadtzentrum“ zum Oktober 2014 geschlossen. Die Sprechstunde



der Citymanagerin wird ab Oktober 2014 im Servicecenter, also in der Stadtverwaltung stattfinden. Immer donnerstags zwischen 8 und 12 Uhr steht Diana Pehle hier für alle Belange des „Aktiven Stadtzentrums“ als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Ergänzend dazu möchten wir auf die überarbeitete Internetseite www.infopunkt.guben.de hinweisen, wo Ihnen die wichtigsten Informationen zur Innenstadt, aktuelle Publikationen und Termine, sowie alle Ansprechpartner zur Verfügung gestellt werden. Besuchen Sie uns online – für Ihr Feedback sind wir dankbar.

Förderung von privatem Engagement – Der Verfügungsfonds

Vorrätig bei Ihrer Citymanagerin finden Sie den neuen Informationsflyer zum Verfügungsfonds. Erfahren Sie mehr über mögliche Förderungen Ihres Engagements bzw. Ihrer Maßnahme.

Für genauere Informationen steht Ihnen Frau Tronnier unter Tel. 0355 7800220 (zwecks Terminvereinbarung) zur Verfügung.